

Herzlich willkommen zur Veranstaltung: Internationale Fachkräfte finden, einstellen und binden Wir starten um 13:30 Uhr

Programm:

13:30 Neue Möglichkeiten der Fachkräfteeinwanderung?

13:45 Unterstützungsmöglichkeiten der Arbeitsagentur

14:15 Ausländische Fachkräfte für das Handwerk

14:45 Good practise: Unternehmen berichten von ihren
Erfahrungen mit internationalen Mitarbeiter*innen

15:10 Eingestellt und alles gut?

15:30 Fragerunde



Das bundesweite Förderprogramm „IQ – Integration durch Qualifizierung“

1. Ziel:

Dieses arbeitsmarktpolitische Instrument der Bundesregierung soll die bildungsadäquate Integration von Personen mit ausländischen Qualifikationen in den Arbeitsmarkt verbessern.

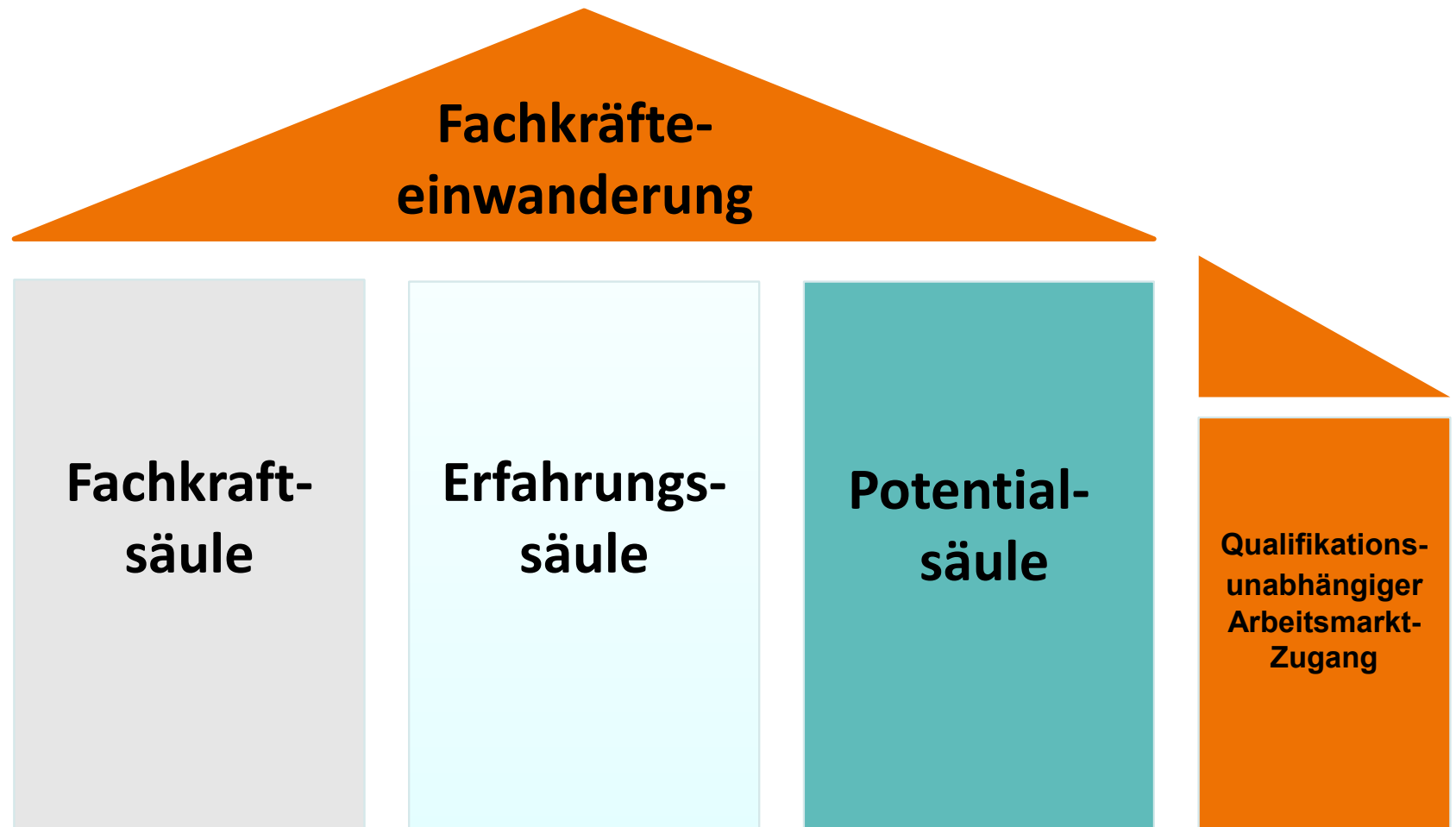
2. Beteiligte

- Finanzierung: BMAS + ESF plus
- Administrierung: BAMF
- MigraNet: Bayernweiter Zusammenschluss der IQ-Projekte
- Projektträger: Wirtschaftsforum der Region Passau e.V.

WIRTSCHAFTS:forum
DER REGION PASSAU

- **Fachinformationszentrum Einwanderung Ostbayern**
- Qualifizierungsbegleitung
- Mentoring Partnerschaft






Das 3-Säulen Modell der Fachkräfteeinwanderung im FEG 2.0



Die Fachkraftsäule

Unsere Erfahrung:



- Anerkennung als Fachkraft mit **Berufsausbildung** (§18a AufenthG) →  Verzicht auf Konnexität wirkt sich in unseren Beratungsfällen positiv aus
 Achtung: Nachweis der Alterssicherung (Ü45) Mindestgehalt
- Anerkennung eines **akademischen Abschlusses** (§18b AufenthG) →  Anerkennung über Anabin-Auszug und Zeugnisbewertung halten sich bei unseren Fällen 2024 in etwa die Waage
- Sonderfall: Die **Blaue Karte EU** (§18g AufenthG) →  Absenkung der Gehaltsgrenzen ist positiv
- Qualifikationsanalyse (z.B. fehlende Unterlagen) →  z.B. Probearbeit, Fachgespräch, Arbeitsprobe => teuer und aufwändig

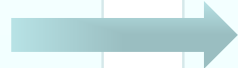
Basis: Qualifikation - In Deutschland formal anerkannter Abschluss

Die Erfahrungssäule

Unsere Erfahrung:



- **Ausgeprägte berufspraktische Erfahrung** (§19c Abs. 2 i.V.m. §6 BeschV)



- **Anerkennungspartnerschaft** (§16d Abs.3 AufenthG)



während des Anerkennungsverfahrens Tätigkeit im berufsfachl. Zusammenhang im Zielberuf möglich

Eine **Chance** mit zwei Hürden:

- Nachweis der Alterssicherung (Ü45)
- das Belegen der zwei Jahre Berufserfahrung im angestrebten Beruf oft schwierig



- Wird in geringem Umfang genutzt
- Gute Beratung wichtig!

Basis: Arbeitserfahrung – kein formal anerkannter Abschluss

Die Potentialsäule

Unsere Erfahrung:



■ Chancenkarte
(§20a AufenthG)



- Vielzahl der Kriterien wie Qualifikation, Sprache, Berufserfahrung, Alter und D-Bezug nicht immer einfach zu erfüllen
- Sicherung des Lebensunterhalts
- Schnellere Lösung zur Einwanderung
- Überbrückungslösung

■ Ausbildungsplatz-
suche
(§17 AufenthG)



- Max. Erteilungsdauer: 9 Monate, Beschäftigung max. 20h/ Woche, Probebeschäftigung von 10AT erlaubt

Basis: kein Arbeitsplatzangebot – aber Potential f. d. Arbeitsmarkt

Der qualifikationsunabhängige Zugang zum Arbeitsmarkt

Westbalkanregelung

Jährliches Kontingent von 50.000 verteilt auf 6 Westbalkanstaaten, koordiniert von der BA, abhängig von Terminmöglichkeiten der Botschaften => Wartezeiten

Kurzfristig kontingentierte Beschäftigung

Jährliches Kontingent von 25.000 –
Erteilungsdauer max. 8 Mon. – Tarifbindung des AG, Reisekosten – akt. keine Erntehelfer

Pflegefachhelfer

Arbeitsvertrag / Arbeitsplatzangebot
keine qualifizierte Beschäftigung, keine Sprachkenntnisse,
Nachweis der Alterssicherung (Ü45)

Berufskraftfahrer

AG trägt Verantwortung für erforderliche Erlaubnis u. Befähigung;
keine Vorrangprüfung,
Nachweis der Alterssicherung (Ü45)

Fachinformationszentrum Einwanderung (FizE) Ostbayern

Beratung von Arbeitgebern in Niederbayern + der Oberpfalz zum Thema
Fachkräfteeinwanderung

- Erstberatung zu Einwanderungsoptionen und Fachkraftstatus der ausländischen Bewerber
- Individuelle Fallplanung mit dem Arbeitgeber und Vorprüfung von Dokumenten
- Beratung zu beruflichen Anerkennungsoptionen und Nachqualifizierungsbedarf
- Langfristige Begleitung im Einwanderungsprozess
- Effiziente Prozessabläufe durch Abstimmung im niederbayerischen Netzwerk Fachkräfteeinwanderung (IHK, HWK, Agentur für Arbeit, FizE und 9 Ausländerbehörden) ZSBA



Schulung für KMUs

zum

Fachkräfteeinwanderungsrecht

auf Anfrage

Qualifizierungsbegleitung

Langfristige Unterstützung von ausländischen Fachkräften bei der Nachqualifizierung im Rahmen der beruflichen Anerkennung

- Bei Teilanerkennung, fehlenden Dokumenten und zur beruflichen Orientierung
- Vermittlung in und Konzipierung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Erstellung von Qualifizierungsplänen im Rahmen der Fachkräfteeinwanderung
- Unterstützung im Umgang mit Behörden, Bildungseinrichtungen, Kammern und Arbeitsverwaltung
- Klärung von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten



Fokus auf nachhaltige
Prozessbegleitung

1 Vollzeitstelle Beratung (100%)
1 Teilzeitstelle Beratung (75%)
1 Teilzeitstelle Leitung (50%)

Mentoring-Partnerschaft

Unterstützung ausländischer Fachkräfte mit akademischem Abschluss bei der Orientierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt

Mentoren aus der Region unterstützen bei:

- Aufbau eines berufsrelevanten Netzwerkes
- Einführung in die deutsche Arbeits- und Unternehmenskultur
- Entwicklung individueller Strategien für den beruflichen Werdegang
- Stellensuche und Bewerbungsverfahren
- Arten der Mentoring-Partnerschaft:
 - Berufs-Mentoring: Mentoring durch berufserfahrene Fachkraft
 - Fachwissen-Mentoring: Mentoring durch Studierende



Angebot für
ausländische
Akademiker*innen

1 Teilzeitstelle (75%)

Ansprechpartner*innen der IQ-Fachberatung Passau am

WIRTSCHAFTS:FORUM
DER REGION PASSAU

Fachinformationszentrum Einwanderung Ostbayern:

Tanja Mayerhofer:
0851 966 256-13

Christine Lindmeier (Leitung):
0851 966 256-17

E-Mail-Adresse:
fachkraefteeinwanderung@wifo-passau.de

Mentoring Partnerschaft:

Tatiana Cerescu:
0851 966 256-15
tatiana.cerescu@wifo-passau.de

Qualifizierungsbegleitung:

E-Mail-Adresse:
qb@wifo-passau.de

Dr. Alexander Ponomarov:
0851 966 256-14

Roonak Mohammadi:
0851 966 256-21



Kontakt und weitere Informationen:

Christine Lindmeier, Leitung IQ-Fachberatung
am Wirtschaftsforum der Region Passau e.V.
Dr.-Hans-Kapfinger-Str. 20, 94032 Passau

0851 966 256-17

christine.lindmeier@wifo-passau.de

fachkraefteeinwanderung @wifo-passau.de

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

WIRTSCHAFTS:FORUM
DER REGION PASSAU

Das Projekt **MigraNet Plus Südostbayern** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

